

# Erfahrungsbericht über das Auslandssemester in Madrid

Isabell Hartmann

DHBW Stuttgart

CEU San Pablo Madrid

Bachelor

BWL Dienstleistungsmanagement

4. Semester

Februar – Juni 2021

## **Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

Ungefähr ein Jahr vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich angefangen, die ersten Vorbereitungen zu treffen. Ich wusste, dass ich auf jeden Fall an einer spanischen Universität studieren wollen würde. Ich habe mich daraufhin auf der Website der DHBW über mögliche Erasmus-Programme in Spanien informiert. Es standen Madrid, Mallorca, Barcelona und Cádiz für mich zur Auswahl. Da ich Castellano in der Schule gelernt habe und keine Probleme mit den spanischen Dialekten haben wollte, habe ich mich schnell für Madrid entschieden. Hinzu kam, dass ich schon einen Auslandsaufenthalt in Valencia gemacht habe und danach schon immer mal nach Madrid wollte.

Zunächst musste man sich intern an der DHBW bewerben und einen Platz für die Uni in Madrid zugesichert bekommen. Nachdem ich diesen sicher hatte, habe ich mich an der Uni in Madrid beworben, um immatrikuliert zu werden. Die DHBW arbeitet hier in Madrid mit der CEU San Pablo zusammen.

Im Voraus muss auch das Learning-Agreement sowie das Grand-Agreement ausgefüllt und von beiden Universitäten unterschrieben werden, damit nach dem Auslandsaufenthalt die Punkte in Deutschland angerechnet werden können. Spanien hat ein anderes Notensystem als Deutschland. Die Noten gehen von 1 bis 10, während 10 die matrícula de honor ist.

Vor der Abreise musste ich noch einen Englisch-Test machen, um später zu überprüfen, ob sich meine Sprachkenntnisse verbessert haben. Da ich allerdings vollständig auf Spanisch studiert habe, haben sich vor allem meine Spanisch-Kenntnisse verbessert. Egal auf welcher der beiden Sprachen man studieren möchte, muss man mindestens das Sprachniveau B2 vorweisen können.

Ich habe zwei Monate vorher mein Zimmer sowie die Flüge über das Internet in Madrid gebucht. Es ist auch hilfreich, sich schon vorher um das Abono joven zu kümmern, um alle öffentlichen Transportmöglichkeiten nutzen zu können.

Da Spanien zur EU gehört, hatte ich keine Behördengänge. Um nach Madrid einzureisen brauchte ich lediglich meinen deutschen Personalausweis und das negative Corona-Testergebnis. Die Corona-Regelungen in Madrid waren sehr angenehm; man konnte viel unternehmen.

### **Studium im Gastland**

Die CEU ist eine der besten Privat-Universitäten in Madrid und befindet sich in Moncloa. Sie hat einen Campus im Zentrum in Moncloa und einen Campus in Montepríncipe für die Naturwissenschaften und Medizin. Die Uni verfügt über einen Basketballplatz, drei Pádel-Plätze und einen Tennisplatz, auf denen unter der Woche immer Unterricht angeboten wurde. Für andere Aktivitäten wie Joggen, Wandern, Bogenschießen etc. konnte man sich immer über das Intranet einschreiben. Es gab u. A. einen Club de Montaña, mit dem wir oft Samstags in die Berge zum Wandern gefahren sind.

Ich musste insgesamt fünf Kurse aus zwei verschiedenen Studiengängen belegen, um mindestens 30 ETCS-Punkte zu bekommen. Der Studiengang Dienstleistungsmanagement wird in dieser Art und Weise nicht an der CEU angeboten, weswegen ich mir im Voraus meine einzelnen Kurse zusammensuchen musste. Man konnte sich aussuchen, ob man den Kurs auf Englisch oder Spanisch belegen möchte. Die meisten internationalen Studenten haben ihre Kurse auf Englisch gewählt. Ein Kurs zählt hier 6 Punkte. Ich habe die Kurse Gestión de la empresa, Dirección de ventas, Dirección estratégica, Estudios de mercado und Macroeconómica internacional belegt. Die Inhalte haben sich mehrheitlich mit denen an der DHBW gedeckt.

Die Kurse an sich waren sehr klein und übersichtlich. Die Professoren haben sich zeitnah um individuelle Anliegen gekümmert. Die Vorlesungen fanden hybrid statt. Die eine Hälfte der Klasse war von zuhause aus über Teams dazugeschaltet und die andere Hälfte saß im Klassenraum. Die Räume waren alle mit einem Whiteboard und zwei Bildschirmen ausgestattet, sodass man seine Kommilitonen von zuhause aus

und in der Uni sehen konnte. Als Erasmus-Studentin durfte ich grundsätzlich in Präsenz in der Uni erscheinen, was ich jedem nur empfehlen kann. Die Spanier reden sehr schnell, daher ist es leichter sie zu verstehen, wenn sich vor einem stehen als über Teams.

Insgesamt ist das spanische Unisystem dem einer Schule sehr ähnlich. Man hat einen viel engeren Kontakt zu den Professoren. Außerdem wird sich grundsätzlich geduzt. In einigen Fächern mussten wir bis zu vier Gruppen- und drei Einzelarbeiten zur Bewertung abgeben. Man hat meiner Meinung nach unter dem Semester mehr zu tun als in Deutschland, hat aber dafür schon über 50% der Endnote sicher, bevor das examen final geschrieben wird. Die Endprüfungen fanden alle online über das System Respondus statt.

### **Aufenthalt im Gastland**

Die Stadt Madrid liegt in der Comunidad de Madrid, was eine sehr schöne Gegend in Spanien ist. Sie hat nicht nur Seen und Berge zu bieten, sondern auch wunderschöne alte Städtchen, die sich wunderbar an einem Sonntag besuchen lassen. Madrid selbst hat sehr viel zu bieten. Gerade die vielen Parks, besonders der Parque del buen retiro, sind sehr schön, um sich zu sonnen, ein Picknick zu veranstalten, sich zum Lernen zu treffen oder Ähnliches. Madrid hat außerdem viele Bars und Restaurants, die zum Tapas Essen und Sangría Trinken einladen. Gerade am Wochenende sind die Gassen und Straßen voll. Alle genießen das schöne Wetter, den Sonnenuntergang und das Beieinandersitzen. Das Leben spielt sich hier eher draußen im Freien ab. Die Spanier sind sehr kommunikativ und gastfreundlich. Man kommt sehr schnell mit anderen Leuten am Tisch ins Gespräch und knüpft neue Kontakte.



### **Praktische Tipps**

Man sollte sich in jedem Fall das Ticket Abono joven anschaffen, das für alle bis 26 Jahre nur 20€ im Monat kostet und für die gesamte Comunidad gültig ist.

Es lohnt sich, innerhalb der Comunidad Ausflüge zu planen, und so mehr über die spanische Kultur und Lebensweise zu erfahren.

Es ist sehr von Vorteil, wenn man zumindest Grundkenntnisse in Spanisch hat, da nicht alle Spanier gewandt in Englisch sind.



## **Persönliche Wertung des Aufenthalts an der Gasthochschule und im Gastland**

Meine persönliche Wertung meines Auslandsaufenthaltes an der CEU San Pablo in Madrid fällt ausgesprochen positiv aus. Trotz Corona habe ich viele schöne Momente erlebt und neue Freunde gefunden. Es war definitiv die beste Erfahrung meines Lebens.

Ich kann jedem, der eine Chance auf ein Auslandssemester hat, nur raten, diese auch zu nutzen. Ein Aufenthalt im Ausland kann einem viele neue Türen öffnen. Man hat die Möglichkeit, sich selbst besser kennenzulernen, viele neue Dinge auszuprobieren und wunderbaren Menschen von überallher zu begegnen.

